

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

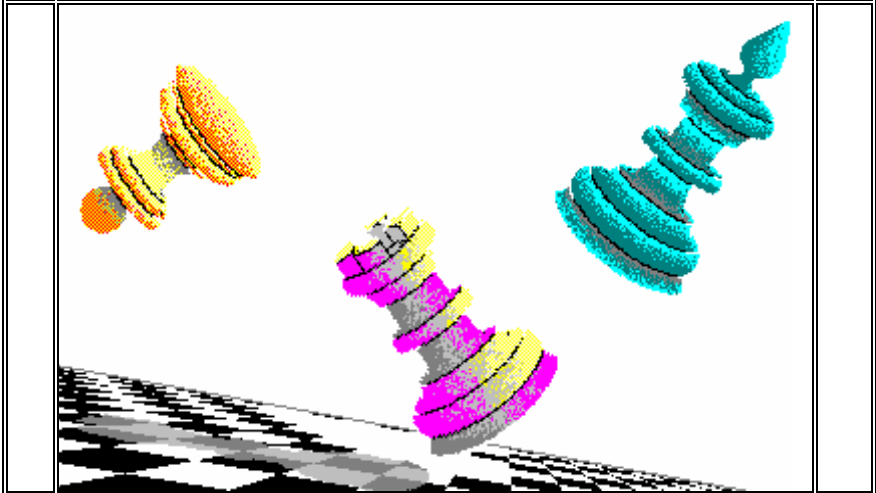
**INHALT**

LL-A 6. Runde	2
1. Klasse Nord 6. Runde	5
1. Klasse Süd 6. Runde	8
Pönalen	9
Braunauer Schachhausblitzen	10
Termine / Nachträge	11
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**

**LANDESLIGA "A" wieder offen !!**



# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

BR	1. Halleiner SK I	HSV Salzburg I	4,5:1,5
1	Hauthaler Mario	Burger Andreas	1 : 0
2	Fleischanderl Fritz	Veigl Wilhelm	½:½
3	Walkner Karl	Krauland Michael	1 : 0
4	Hartl Aldo	Bernhaupt Erich	1 : 0
5	Plomberger Rola.	Hauser Walter	½:½
6	Stefanovic Drag.	Mauch Franz	½:½

BR	Spark. Schw. 1	Ach/Burgh 1	4,0:2,0
1	Brumen Dinko	Stocker Andreas	1 : 0
2	Ljubic Juro	Huch Reiner	½:½
3	Hazdra Thomas	Weise Wolfgang	½:½
4	Stöckl Norbert	Urankar Hans-Pet	1 : 0
5	Essl Gerhard	Pitschka Klaus	0 : 1
6	Ljubic Pero	Weber Waldemar	1 : 0

BR	Süd / Inter 2	ASK Salzburg 2	4,0:2,0
1	Donegani Peter	Löffler Christoph	½:½
2	Schuster Michael	Scheiblmaier Rob.	½:½
3	De Jongh Nico	Thalhammer Kla.	1 : 0
4	Huber Wolfgang	Herrmann Mich.	½:½
5	Endthaler Arnold	Koch Herbert	1 : 0
6	Poharecky Gabriel	Rettenbacher Ro.	½:½

BR	Bad Ischl 1	Mattighofen 1961	3,0:3,0
1	Holzbauer Johann	Werdecker Rola.	½:½
2	Traunwieser Geo.	Grausgruber Rene	½:½
3	Mikenda Gerhard	Kaisersberger Chr.	1 : 0
4	Ischlstöger Hubert	Waldner Alois	½:½
5	Lupert Rudolf	Feichtenschlager J	½:½
6	Maschek Ludwig	Friedl Gerhard	0 : 1

BR	Kinostadl OLT 1	Senoplast Utt. 1	4,0:2,0
1	Besner Bernhard	Hahn Günter	1 : 0
2	Appl Gerhard	Feichtner Thomas	½:½
3	Pronold Helmut	Lamberger Wern.	½:½
4	Häusler Kurt	Grundner Alois	½:½
5	Häusler Werner	Ellmauer Klaus	1 : 0
6	Krotz Walter	Theussl Manfred	½:½

## PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 30. 01. 1999

Mattighofen 1961	1. Halleiner SK I
Ach/Burghausen 1	Bad Ischl 1
Senoplast Uttendorf 1	Sparkasse Schwarzach 1
ASK Salzburg 2	Kinostadl OLT 1
HSV Salzburg I	Süd / Inter 2

## TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen 1		2,0		3,5	3,5	4,0			5,0	5,5	10	23,5	65
2	Sparkasse Schwarzach 1	4,0		2,0	3,5		2,0	5,0	4,5			8	21,0	58
3	1. Halleiner SK I		4,0			2,0	5,0	2,0		3,0	4,5	7	20,5	57
4	Süd / Inter 2	2,5	2,5			4,0		4,0	3,0	4,0		7	20,0	56
5	ASK Salzburg 2	2,5		4,0	2,0				2,0	4,0	4,5	6	19,0	53
6	Kinostadl OLT 1	2,0	4,0	1,0				2,5	5,0	4,0		6	18,5	51
7	Bad Ischl 1		1,0	4,0	2,0		3,5		3,0		2,5	5	16,0	44
8	Mattighofen 1961		1,5		3,0	4,0	1,0	3,0			3,0	5	15,5	43
9	Senoplast Uttendorf 1	1,0		3,0	2,0	2,0	2,0				3,5	3	13,5	38
10	HSV Salzburg I	0,5		1,5		1,5		3,5	3,0	2,5		3	12,5	35

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER LL "A"

Das man einen Landesmeister niemals zu früh abschreiben sollte, bewiesen in dieser Runde die Schwarzacher. Durch den klaren Sieg über Tabellenführer Ach/Burghausen konnten sie den Punkteabstand auf 2,5 Punkte verringern und sich so noch eine minimale Chance zur Titelverteidigung eröffnen. Die Aufstellung von Ach/Burghausen läßt allerdings daran zweifeln, ob sie auch wirklich Meister werden wollen. Denn gegen den schärfsten Widersacher sollte man doch meinen, dass sie in bester

Besetzung antreten würden. Wenn man die restliche Auslosung der beiden Top-Mannschaften beachtet, ist in den letzten drei Runden noch ein sehr spannender Titelkampf zu erwarten. Im Abstiegskampf dürfte eine kleine Vorentscheidung gefallen sein. Der HSV Salzburg dürfte realistischer Weise die rote Laterne nicht mehr abgeben können. Denn sie haben die schwerste Auslosung aller abstiegsgefährdeten Mannschaften. Spannend wird es jedoch, wenn zwei Mannschaften absteigen müssen, obwohl in dieser Situation die Uttendorfer bereits sehr schlechte Karten hätten. Aber wer die Uttendorfer

kennt weiß, dass sie sich schon öfters aus sehr schwierigen Situationen gerettet haben und in den direkten Begegnungen gegen Ischl und Mattighofen haben sie auch noch die Chance sich aus eigener Kraft wenn notwendig zu retten.

### **Spark. Schwarzach – Ach/Burghausen 4,0 : 2,0**

Das Spitzenspiel dieser Runde ging eindeutig an Schwarzach. Begünstigt wurden die Schwarzacher von den Aufstellungsproblemen der Ach/Burghausener. Aber die Schwarzacher sagen sicher, dass sei ausgleichende Gerechtigkeit, denn auch sie hätten in dieser Saison schon öfters mit dem gleichen Problem zu kämpfen gehabt. Jedenfalls sind die Schwarzacher durch diesen Sieg den Ach/Burghausenern sehr nahe gekommen und Ach/Burghausen darf sich keinen weiteren Umfall mehr leisten, wenn sie Landesmeister werden wollen. Nach der sizilianischen Eröffnung hatte Brumen Dinko zwei starke Mittelbauern, denen Stocker Andreas nur Randbauern entgegensetzen hatte. Die Verwertung dieses Vorteils war für Dinko kein Problem. Ljubic Juro und Huch Reiner kämpften lange Zeit, mit einmal etwas besserer Stellung für Juro, dann wieder mit besserer Stellung für Reiner, sodass es dann zu einem gerechten Remis kam. Weise Wolfgang erreichte gegen Hazdra Thomas die etwas bessere Stellung, bot jedoch Remis das Thomas sofort annahm. Stöckl Norbert gewann gegen Urankar Hans in der Eröffnung einen Bauern, womit die Partie entschieden war. Keine Chance hatten an diesem Tag Essl Gerhard und Weber Waldemar gegen Pitschka Klaus und Ljubic Pero.

### **1. Halleiner SK – HSV Salzburg 4,5 : 1,5**

In dieser Runde bewiesen die Halleiner, dass sie auch ohne die Legionäre aus Ungarn ein gutes Schach spielen und auch hoch gewinnen können. Sogar das Fehlen von Hicker Harald wurde locker weggesteckt. Für den HSV Salzburg ist diese hohe Niederlage allerdings fast gleichbedeutend mit dem Abstieg aus dieser Liga. Es bleibt ihnen aber noch die minimale Hoffnung, dass kein Salzburger Verein aus der Staatsliga "B" Mitte absteigen muss. Derzeit schaut es aber nicht danach aus. ( Ranshofen ist derzeit letzter in obgenannter Liga.) In einer sehr spannenden Partie mit abwechslungsreichem Verlauf zwischen Hauthaler Mario und Burger Andreas, war Mario der glücklichere. Fleischanderl Fritz und Veigl Wilhelm einigten sich nach der Eröffnungs-

phase, vor ihrem jeweils ersten Zug, auf Remis. Der Respekt voreinander dürfte wohl zu groß gewesen sein? Krauland Michael spielte gegen Walkner Karl eine sehr solide Eröffnung, erreichte Raumvorteil und hatte auch Gewinnmöglichkeiten. Michael verbrauchte aber sehr viel Zeit und kam in arge Zeitnot. Die Zeitnot konnte er aber noch unbeschadet überstehen, doch wie man öfters bei Zeitnotspielern sehen kann, schoss auch Michael im 41. Zug den entscheidenden Bock. Danach sah er sich einem Matt oder Damenverlust gegenüber und gab nach fünf weiteren Zügen auf. Der Deutschlandlegionär, Hartl Aldo hatte einfach die größere Spielstärke als Bernhaupt Erich. Die Figuren von Aldo wirkten besser zusammen und es war nur eine Frage der Zeit bis er gewonnen hatte. Plomberger Roland spielte anfangs sehr gut gegen Hauser Walter, stellte sich blendend auf und hatte eine klare Gewinnstellung. Dann nahm Roland jedoch eine Auszeit für drei Biere und einer erklecklichen Anzahl von Zigaretten, was sich als äußerst ungünstig erwies. Nach einigen ungenauen Zügen musste Roland noch sehr um das Remis kämpfen. Stefanovic Dragan und Mauch Franz einigten sich nach ausgeglichener Stellung im Mittelspiel auf Remis.

### **Kinostadl OLT – Senoplast Uttendorf 4,0 : 2,0**

Gegen den Mittelständler Kinostadl hatten die Uttendorfer nichts zu bestellen und konnten ihre Tabellenposition nicht verbessern, sondern büßten gegenüber Bad Ischl und Mattighofen einen weiteren Punkt ein. Den Abstand zum HSV Salzburg konnten sie allerdings auf einen vollen Zähler ausbauen. Besner Bernhard musste sich gegen Hahn Günter einem nordischen Gambit stellen. Günter opferte zeitweise drei Bauern um seinen Angriff aufrecht halten zu können. Bernhard ließ sich aber nicht einschüchtern und gewann die Partie letztlich souverän. Ohne großen Kampf und sehr frühzeitig einigten sich Appl Gerhard mit Feichtner Thomas und Pronold Helmut mit Lamberger Werner auf Remis. Die längste Partie des Abends spielten Häusler Kurt und Grundner Alois. Alois stellte bereits frühzeitig in der Eröffnung einen Bauern ein, diesen Umstand konnte aber Kurt nicht richtig ausnützen. Auch im Endspiel wo Kurt eine sehr aussichtsreiche Position hatte, reichte es nicht zum Sieg. Häusler Werner konnte in einer ursprünglich englischen Partie gegen Ellmayer Klaus in sizilianisches Gefilde ausweichen und gewann dann mit einem Problemzug,

der entweder Matt oder großen Materialverlust für Klaus zur Folge hatte. Als Ersatz bei Kinostadt spielte erstmals Krotz Walter, der mehrere Jahre nicht gespielt hatte. Mit Bravour meisterte er diese Situation und bot nachdem er Theussl Manfred bereits etwas unter Druck gesetzt hatte Remis an was Manfred auch sofort annahm.

#### **Süd / Inter – ASK Salzburg 4,0 : 2,0**

Bei der Begegnung der Tabellennachbarn konnte Süd/Inter gegen den in dieser Saison sehr wechselhaft spielenden ASK Salzburg einen klaren Sieg feiern. In der Partie zwischen Donegani Peter und Löffler Christoph hatten beide mehrere Siegchancen, sodass letztlich das Remis aufgrund der vergeben Möglichkeiten gerecht war. Ein Großmeisterremis gab es zwischen Schuster Michael und Scheiblmaier Robert. De Jongh Nico gewann gegen Thalhammer Klaus durch ein schönes Damenopfer. Herrmann Michael stand gegen Huber Wolfgang zwar etwas besser, zu mehr als Remis reichte es aber doch nicht. Endthaler Arnold konnte in der Eröffnung gegen Koch Herbert positionelle Vorteile erzielen, die er dann im Mittelspiel zum Sieg verwerten konnte. Poharecky Gabriel und Rettenbacher Robert waren nicht so richtig zum kämpfen aufgelegt und einigten sich bereits nach wenigen Zügen auf Remis.

#### **Bad Ischl – Mattighofen 1961 3,0 : 3,0**

Mit dem Remis dürften die beiden abstiegsgefährdeten Mannschaften von Ischl und Mattighofen jeweils sehr zufrieden sein. Bringt es doch beide dem rettenden Ufer beträchtlich näher und sie können beruhigt in die nächsten Runden gehen. Nach kurzer Spielzeit gab es ein Remis zwischen Holzbauer Johannes und Werdecker Roland. Grausgruber Rene opferte im Mittelspiel gegen Traunwieser Georg eine Figur für zwei Bauern. Doch trotz eines weiteren Bauerngewinnes von Rene, konnte Georg das entstandene Endspiel mit seiner Mehrfigur remis halten. Mikenda Gerhard gewann gegen Kaisersberger Christian die Qualität und obwohl sich Christian lange und zäh verteidigte, reichte die Qualität Gerhard zum Sieg im Endspiel. In einem Spiel ohne besondere Höhepunkte einigten sich Ischlstöger Hubert und Waldner Alois im Mittelspiel auf Remis. Nachdem Feichtenschlager Josef gegen Lupert Rudolf frühzeitig einen Bauern einstellte, revanchierte sich später Rudolf ebenfalls mit einem Bauern.

Das entstandene Turmendspiel mit gleich viel Bauern wurde schließlich remis gegeben. Maschek Ludwig verlor gegen Friedl Gerhard auch frühzeitig einen Bauern, auf dessen Rückgabe er jedoch vergeblich hoffte. Nachdem sich Ludwig durch falsche Abtäusche von seinen Figuren trennte, konnte Gerhard in einem reinen Bauernendspiel den Mehrbauern sicher zum Sieg verwerten.

#### **KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 1. NORD**

Durch den Umfaller von ASK Salzburg gegen Seekirchen kommt auch in dieser Klasse wieder viel Dramatik in den Titelkampf. Ach/Burghausen konnte sich durch den hohen Sieg gegen Inter/Süd bis auf einen Punkt an den ASK Salzburg heranarbeiten. Und da beiden Mannschaften in der letzten Runde aufeinander treffen, wird die Spannung wohl solange aufrecht bleiben und die Titelentscheidung erst in dieser Runde fallen. Aber auch der Abstiegskampf verspricht noch sehr spannend zu werden. Mit dem HSV Salzburg und Inter/Süd, dürften zwar zwei Absteiger schon fest stehen, aber da aller Voraussicht nach mindestens drei Mannschaften aus dieser Klasse absteigen müssen, ist noch ein harter Kampf zwischen Neumarkt, die allerdings die schlechtesten Karten haben, dem ASK Salzburg und vielleicht sogar Mattighofen zu erwarten.

#### **Seekirchen – ASK Salzburg 4**

Diese Niederlage wirft den ASK Salzburg auf seinen so sicher scheinenden Weg zum Meistertitel gehörig aus der Bahn. Und jetzt hängt wahrscheinlich alles von der Begegnung gegen die Ach/Burghausner ab. Womit es wieder auf die Nervenstärke der einzelnen Spieler ankommt. Und das wollte sich der ASK Salzburg sicherlich ersparen. Für Seekirchen ist es zwar ein schöner Sieg, aber zum eingreifen in den Titelkampf wird es doch nicht mehr reichen. Wuppinger Alfred und Ebner Josef eröffneten ohne viel Risiko und nach dem 40 Zug einigten sie sich dann auch auf eine Punkteteilung. Költringer Josef jun. gegen Hattinger Walter. Josef gewann am Anfang einen Bauern, Walter gewann zwar später den Bauern wieder zurück, verlor aber gleichzeitig zwei Leichtfiguren für einen Turm. Im Endspiel nahm Walter einen vergifteten Bauern, dadurch kam Josef zu einem Freibauern, den er dann auch verwerten konnte. Mösl Felix spielte gegen den um immerhin

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ach/Burgh. 2	Inter / Süd 5	4,0:2,0
1	Sixel Johannes	Albrecht Christian	0 : 1
2	Gossmann Peter	Pöhr Adolf	1 : 0
3	Magg Josef	Bärnthaler Michael	1 : 0
4	Koslowski Kasimi	Gschaider Stefan	1 : 0
5	Lippl Siegfried	Wieser Martin	0 : 1
6	Dicker Franz	Lurf Peter	1 : 0

BR	Seekirchen	ASK Salzburg 4	3,5:2,5
1	Wuppinger Alfred	Ebner Josef	½:½
2	Költringer Josef j.	Hattinger Walter	1 : 0
3	Mösl Felix	Günther Peter	½:½
4	Költringer Josef s.	Haider Martin	0 : 1
5	Weilbuchner Joh.	Leblhuber Johann	½:½
6	Fink Hans	Bolda Günther	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	Ranshofen III	2,0:4,0
1	Jung Erwin	Berger Stefan	½:½
2	Rajsp Leopold	Höfelsauer Robert	1 : 0
3	Berger Rudolf	Putz Ernst	0 : 1
4	Berger Kaspar	Wimmer Hermann	½:½
5	Hofer Helmuth	Schuldenzucker G	0 : 1
6	Weiss Gertraud	Huber Albert	0 : 1

BR	Zechner Neum.	Inter / Süd 4	3,0:3,0
1	Stadlmann Gerh.	Buric Miroslav	0 : 1
2	Udovica Johann	Ziller Dionys	½:½
3	Fischwenger Walt.	Hess Karl	0 : 1
4	Schaub Ewald	Heil Thomas Alois	1 : 0
5	Kawinek Arnold	Sniesko Robert	½:½
6	Jankovic Dubrav.	Faryma Herbert	1 : 0

BR	Mattighofen 2	ASK Salzburg 5	3,0:3,0
1	Feldhofer Karl	Haselsteiner Walt.	0 : 1
2	Pilshofer Gerhard	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
3	Vorreiter Günter	Hermann Oliver	½:½
4	Muhr Rudolf	Armstorfer Georg	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Bruckbauer Mar.	0 : 1
6	Jakob Friedrich	Glitzner Johann	½:½

## PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 30. 01. 1999

Inter / Süd 4	Ach/Burghausen 2
ASK Salzburg 4	Zechner Neumarkt
ASK Salzburg 5	Seekirchen
Ranshofen III	Mattighofen 2
Inter / Süd 5	HSV Salzburg II

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4			2,5		2,5	4,0	4,0		5,5	5,0	8	23,5	65
2	Ach/Burghausen 2			2,0		4,0	4,5	3,5	4,5		4,0	10	22,5	63
3	Seekirchen	3,5	4,0		2,0		3,0		3,0	5,0		8	20,5	57
4	Inter / Süd 4			4,0		3,5	2,0		3,0	4,0	3,5	9	20,0	56
5	Ranshofen III	3,5	2,0		2,5			3,0		4,0	4,5	7	19,5	54
6	Mattighofen 2	2,0	1,5	3,0	4,0			3,0	4,5			6	18,0	50
7	ASK Salzburg 5	2,0	2,5			3,0	3,0			2,5	4,0	4	17,0	47
8	Zechner Neumarkt		1,5	3,0	3,0		1,5			3,0	3,0	4	15,0	42
9	HSV Salzburg II	0,5		1,0	2,0	2,0		3,5	3,0			3	12,0	33
10	Inter / Süd 5	1,0	2,0		2,5	1,5		2,0	3,0			1	12,0	33

fast 100 Elo Punkten stärkeren Günther Peter eine solide Partie. Nach einigem Hin und Her einigten sie sich dann auf ein Remis. Költringer Josef sen. gegen Haider Martin. Josef war fast die ganze Partie hindurch immer etwas unter Druck. Gegen Ende der Begegnung hätte er aber die Stellung ausgleichen können, stand vielleicht sogar etwas besser, übersah dann aber leider ein zweizügiges Matt. Weilbuchner Johann gewann im Laufe der Partie gegen Leblhuber Johann einen Bauern. Diesen Mehrbauern konnte er dann auch bis zuletzt verteidigen. Dazu stand er auch noch positionell besser. Weil-

buchner sah sich schon als der sichere Sieger, bis dann im Endspiel plötzlich die Partie totgelaufen war. Nach zweimaliger Stellungswiederholung einigte man sich dann auf ein Remis. Fink Hans und Bolda Günther führten ihre Partie mit viel Einsatz, aber es konnte keiner von beiden einen größeren Vorteil erringen. Im Endspiel bot Hans dann ein Remis an, dass aber Günther ablehnte. Einen Zug drauf machte aber Günther einen Flüchtigkeitsfehler, wodurch Hans wenig später einen Bauern in eine Dame umwandeln konnte und damit die Partie für ihn entschieden war.

**Ach/Burghausen – Inter/Süd 4,0 : 2,0**

Dieser hohe Sieg brachte die Ach/Burghausner wieder an die ASK'ler heran. Für Inter/Süd dürfte diese Niederlage aber endgültig den Abstieg bedeuten. Die interessanteste Partie des Spieltages spielten Sixel Johannes und Albrecht Christian. Christian spielte unter Einbeziehung eines Springeropfers voll auf Angriff, aber Johannes verteidigte sich sehr geschickt. Beide gerieten dann in Zeitnot und Johannes fiel in besserer Stellung die Klappe. Durch ein Scheinopfer konnte Gossmann Peter gegen Pöhr Adolf einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil zum Sieg ausnützen. Der Jugendspieler Bärnthaler Michael musste gegen Magg Josef erfahren, dass ein Läuferopfer auf h7 nicht immer den Sieg bringt, sondern auch einmal daneben gehen kann. Koslowski Kasimir konnte Gschaidner Stefan im Mittelspiel überspielen und sicher gewinnen. Eine ausgezeichnete Leistung bot der junge Martin Wieser gegen Lippl Siegfried. Martin konnte ein schwieriges Endspiel mit nur sehr geringem Vorteil gewinnen. Dicker Franz konnte eine Ungenauigkeit von Lurf Peter in der Eröffnung, im Mittelspiel zum Sieg verwerten.

**Zechner Neumarkt – Inter / Süd 3,0 : 3,0**

Dieses Remis nützte nur Neumarkt etwas, für Inter/Süd bedeutet es den ziemlich sicheren Abstieg in die 2. Klasse. Aber auch Neumarkt muss noch schwer kämpfen wenn sie dem Abstieg entgehen wollen. Das große Problem für Neumarkt ist, dass eben mit ziemlicher Sicherheit mindestens drei Mannschaften absteigen werden müssen. Jankovic Dubravka konnte Faryma Herbert total überspielen und gewann bereits nach 19 Zügen. Schnelle Remis gab es zwischen Udovica Johann gegen Ziller Dionys und Kawinek Arnold gegen Sniesko Robert. Schaub Ewald startete gegen Heil Thomas einen Königsangriff der dann auch zum Erfolg führte. Brett eins und vier gingen an Inter/Süd, obwohl Fischwenger Walter gegen Hess Karl ein Remis halten hätte können.

**HSV Salzbug – Ranshofen 2,0 : 4,0**

Nach dieser Niederlage ist dem HSV Salzburg wohl auch die letzte minimale Chance auf den Klassenerhalt verschwunden. Für Ranshofen dürfte dieser Sieg einen Mittelfeldplatz einbringen. Jung Erwin und Berger Stefan einigten sich nach ausgeglich-

nem Spielverlauf auf Remis. Rajsp Leopold spielte gegen Höfelsauer Robert eine sehr starke Partie. Nachdem er gut aus der Eröffnung gekommen war, baute er seinen positionellen Vorteil ständig weiter aus, sodass Robert schließlich das Handtuch werfen musste. Die Spielanlage von Berger Rudolf gegen Putz Ernst war von Anfang an zu passiv, sodass Ernst nach dem Mittelspiel und sehr zweischneidigem Spiel doch auf die Siegerstraße kam. Der Jugendspieler, Berger Kaspar hatte diesmal gegen Wimmer Hermann wenigstens ein halbes Erfolgserlebnis. Und beinahe hätte es gegen den routinierten Hermann sogar zum Sieg gereicht. Kaspar konnte nämlich den in der Eröffnung gewonnenen Bauern bis ins Endspiel behalten, der ganze Punkt ging sich aber dann doch knapp nicht aus. Hofer Helmut und Schuldenzucker Günter spielten die längste Partie des Abends. Die im Mittelspiel gewonnene Qualität, reichte letztlich Günter zum Sieg. Das die HSV Mannschaft nicht vom Glück begünstigt ist, bewies Brett 6. Weiss Gertraud sah gegen Huber Albert schon wie die sichere Siegerin aus. Nach dem Gewinn von drei Mehrbauern, überlegte sie schon wo sie Albert matt setzten wird. Dann machte sie aber einen schwachen Zug und die Partie kippte noch zu Gunsten des glücklicheren Alberts.

**Mattighofen 2 – ASK Salzburg 5 3,0 : 3,0**

Es ist beiden Mannschaften zu wünschen, dass das salomonische Ergebnis für den Klassenerhalt reicht. Aber sicher fühlen darf sich noch keine der beiden, obwohl sie natürlich die leichtere Auslosung und somit die größeren Chancen als Neumarkt haben. In einem angenommenen Damengambbit erreichte Feldhofer Karl gegen Haselsteiner Walter ein starkes Gegenspiel. Nach einigen Fehlern von Walter war seine Bauernstruktur völlig zerstört. Nach ungenauem Spiel von Karl erreichte Walter jedoch ein gleichwertiges Turmendspiel, das er nach langem, hartem Kampf für sich entscheiden konnte. Pilshofer Gerhard überspielte Michaeler Ekkehard in der französischen Eröffnung. Seine vorteilhafte Stellung führte schließlich zum Damengewinn und Sieg für Gerhard. Hermann Oliver und Vorreiter Günter einigten sich in einer ausgeglichenen Stellung im Mittelspiel auf Remis. In einer leicht vorteilhaften Stellung für Armstorfer Georg, schlug er einen vergifteten Bauern. Dadurch erreichte Muhr Rudolf eine bessere Stellung, und gewann eine Figur für 2 Bauern. In Zeitnot von Armstorfer Georg konnte Muhr

## BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

Rudolf die Partie klar für sich entscheiden. Schöfekker Franz spielte die Eröffnung gegen Bruckbauer Maritta sehr stark und erlangte dadurch eine leicht vorteilhafte Stellung. Im Mittelspiel übersah er aber ein Familienschach, spielte aber noch einige Züge lang tapfer weiter. In einem Damenendspiel konnte Jakob Fritz seine bessere Stellung gegen Glitzner Johann nicht verwerten, und nach einigen erfolglosen Gewinnversuchen von Fritz, einigten sich die beiden auf Remis.

### KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE DER 1. SÜD

Mit dem Sieg, über die in dieser Saison sensationell spielenden Brucker, konnten die Saalfeldener den Umfaller von Uttendorf voll nützen und die Tabellenspitze erklimmen. Aber der Vorsprung von einem halben Punkt ist natürlich kein Ruhekissen und so dürfte wohl die Mannschaft die im Endspurt die besseren Nerven hat, am Ende die Nase vorne haben. Durch den Umfaller von Uttendorf haben sogar Schwarzach und Hallein noch geringe Chancen im Titelrennen mitzumischen. Am Tabellenende wird es für Golling auch immer bedrohlicher, aber wenn man ihre Aufstellung betrachte, scheinen sie sich mit der roten Laterne bereit abgefunden zu haben. Vielleicht sammeln sie aber schon all ihre Kräfte für den ziemlich sicheren Qualifikationskampf gegen den zweiten der 2. Klasse Mitte/Süd. Sie haben nämlich das Glück, dass von der Landesliga "B" wahrscheinlich keine Mannschaft in den Süden absteigen wird. Radstadt, Zell am See, Tenneck und Schwarzach, alle sind Vertreter aus dem Süden in der "B" Liga, nehmen gerne und freudig positive Bestechungsgeschenke entgegen. Durch eine Glanzleistung in der direkten Begegnung gegen Taxenbach könnten sie sich aber vielleicht schon vorher retten. Vorausgesetzt die Taxenbacher haben nichts dagegen, was aber zu bezweifeln ist.

### KEIL SKI Uttendorf – Rif 2,0 : 4,0

Gegen Rif sind die Uttendorfer in bester Aufstellung angetreten, um ein für allemal bezüglich des Meistertitels alles klar zu machen. Das Ergebnis war aber dann derart ernüchternd, dass man sogar auf die zeitgerechte Meldung des Ergebnisses vergessen hatte. Doch um drei Uhr früh scheint sich doch die Erkenntnis durchgesetzt zu haben, dass man das Ergebnis auf Dauer nicht verheimlichen könne und so griff man doch noch zum Telefon und gab

die niederschmetternde Nachricht weiter. Wie ich die Uttendorfer kenne, werden sie sich sicherlich beim nächsten Alpencup für die entstandene Mehrarbeit bei der SIS-Erstellung in flüssiger Form erkenntlich zeigen. Die Misere der Uttendorfer begann an diesem Tag bereits mit Müllauer Erwin, der auf Brett fünf spielend gegen Theiss Max einzülig eine Figur einstellte. Diesem Beispiel folgten dann kurz darauf Berti Rudolf gegen Elasad Muhammad und Kreuzer Gerhar gegen Herndl Gerhard. Und nachdem auch Scharler Walter gegen Dalfen Joachim und Hinterseer Thomas gegen Fischinger Wolfgang über ein Remis nicht hinauskamen, war der klare Sieg von Kofler Raimund gegen Kohlbauer Josef nur mehr eine geringfügige Resultatsverbesserung. Für Rif bedeutet dieser Sieg, dass sie sich endgültig einen Mittelfeldplatz in der Tabelle gesichert haben.

### ÖGB Saalfelden – Bruck 3,5 : 2,5

Die Saalfeldner hätten sich zwar einen höheren Sieg gegen Bruck gewünscht, aber auch so reichte es zur Tabellenführung. Für Bruck bedeutet diese Niederlage zwar das zurückrutschen auf den 8. Rang, aber der Abstand zum Tabellenende ist so beruhigend, dass keine Abstiegsgefahr mehr droht. In einer ausgeglichenen Partie, genügte Junger Gerald ein Mehrbauer zum Sieg über Mitteregger Klaus. Schachner Franz und Gröbl Wolfgang spielten fast sechs Stunden, wobei Franz bei jeder Zeitkontrolle in Zeitnot kam aber die Partie letztlich doch sicher gewann. Und so im Nachhinein froh war, dass er das Remisgebot von Wolfgang nach zwei Stunden nicht angenommen hatte, obwohl zu dem Zeitpunkt die Stellung sehr remislich war. Klare Siege feierten Stojakovic Miro und Feichtner Leo gegen Huber Alfred und Wieser Bruno. Makisc Radivojc sah gegen Weickl Johann bereits wie der sichere Sieger aus. Er hatte einen Mehrbauern und auch die klar bessere Stellung. Dann machte Radivojc mehrere unsinnige Züge und verschenkte so den ganzen Punkt. Auch Doppler Johann hatte gegen Fischbacher Peter eine sehr gute Stellung als er das Remis annahm. Der Mannschaftsführer von Saalfelden hätte es lieber gesehen wenn Johann weitergespielt hätte, aber Johann war schon müde und wollte deshalb nicht mehr spielen.

### Konkordiahütte – Steinerw. Zell am See 3,0 : 3,0

Die beiden Mittelständler taten sich nicht weh und erspielten sich das Wunschergebnis. Weiß Johann

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Steinerwirt Zell 2	3,0:3,0
1	Weiss Johann	Bogensberger Her	½:½
2	Schlager Friedrich	Wirnitzer Wilhelm	1 : 0
3	Kössler Andreas	Gruber Alois	0 : 1
4	Schnöll Josef	Sigl Martin	0 : 1
5	Fabian Herbert	Posch Manfred	½:½
6	Jahn Richard	Hatzl Hans	1 : 0

BR	ÖGB Saalfelden	Bruck 1	3,5:2,5
1	Mitteregger Klaus	Junger Gerald	0 : 1
2	Schachner Franz	Grübl Wolfgang	1 : 0
3	Stojakovic Miro	Huber Alfred	1 : 0
4	Feichtner Leo	Wieser Bruno	1 : 0
5	Makisc Radivojc	Weickl Johann	0 : 1
6	Doppler Johann	Fischbacher Peter	½:½

BR	Spark. Schw. 3	SC-Golling	4,0:2,0
1	Schmid Johann	Nuk Josef	0 : 1
2	Baumgartner Man.	Wenger Anton	0 : 1
3	Rauchenbacher R	Lucic Alen	1 : 0
4	Colic Senad	Marsic Mladen	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Jochinger Rudolf	1 : 0
6	Hofer Christian	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

BR	KEIL SKI Utt. II	Rif 1	2,0:4,0
1	Berti Rudolf	Elasad Muhammat	0 : 1
2	Scharler Walter	Dalfen Joachim	½:½
3	Hinterseer Thom.	Fischinger Wolfg.	½:½
4	Kofler Raimund	Kohlbauer Josef	1 : 0
5	Müllauer Erwin	Theiss Max	0 : 1
6	Kreuzer Gerhard	Herndl Gerhard	0 : 1

BR	Taxenbach 1	Hallein II	3,0:3,0
1	Haslinger Thomas	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Potche Hans	Kriechbaum Paul	½:½
3	Köp Josef	Kofler Andreas	0 : 1
4	Eder Martin	Mroz Thomas	½:½
5	Masser Stefan	Marchhart Mat	1 : 0
6	Kollmann Hans	Vasic Zlatomir	1 : 0

## PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 30. 01. 1999

Rif 1	Konkordiahütte 2
Bruck 1	KEIL SKI Uttendorf II
1. Halleiner SK II	ÖGB Raika Saalfelden
SC-Golling	SK Taxenbach 1
Steinerwirt Zell am See 2	Sparkasse Schwarzach 3

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ÖGB Raika Saalfelden		4,0	3,0			4,0	5,0	3,5	2,0		9	21,5	60
2	KEIL SKI Uttendorf II	2,0		5,0		2,5	2,0	4,5		5,0		6	21,0	58
3	Sparkasse Schwarzach 3	3,0	1,0		3,0		4,0		4,5		4,0	8	19,5	54
4	1. Halleiner SK II			3,0		3,0		3,0	3,0	3,0	4,5	7	19,5	54
5	Steinerwirt Zell am See 2		3,5		3,0		3,5	3,0	2,5		3,0	7	18,5	51
6	Rif 1	2,0	4,0	2,0		2,5				5,5	2,5	4	18,5	51
7	Konkordiahütte 2	1,0	1,5		3,0	3,0				4,5	5,0	6	18,0	50
8	Bruck 1	2,5		1,5	3,0	3,5				2,5	5,0	5	18,0	50
9	SK Taxenbach 1	4,0	1,0		3,0		0,5	1,5	3,5			5	13,5	38
10	SC-Golling			2,0	1,5	3,0	3,5	1,0	1,0			3	12,0	33

und Bogensberger Herbert tauschten alles ab, so dass Remis die logische Folge war. Schlager Friedrich konnte einen Bauern- und Stellungs Vorteil, Wirnitzer Wilhelm hatte nicht rochiert, konsequent zum Sieg verwerten. Kössler Andreas übersah gegen Gruber Alois die einmalige Chance eines Figurengewinns und verlor dann die Partie. Schnöll Josef verlor gegen Sigl Martin durch eine Unachtsamkeit einen Turm und dadurch die Partie. Trotz leichten Stellungs Vorteils von Fabian Herbert gab er die Partie gegen Posch Manfred remis. Jahn Richard konnte gegen Hatzl Hans zwei Bauern gewinnen und

diesen Vorteil im Endspiel zum Sieg nützen.

### Spark. Schwarzach – Golling 4,0 : 2,0

Schwarzach hatte gegen die sehr ersatzgeschwächt angetretenen Gollinger keine großen Probleme. Einen durchaus möglichen Kantersieg vergaben sie aber auf den vorderen Brettern und somit wohl auch die letzte Chance auf den Meistertitel. Wie oben erwähnt scheinen die Gollinger nicht mehr so richtig an ihre Chancen zu glauben. Schmid Johann spielte gegen Nuk Josef die sizilianische Verteidigung, Scheveninger-System. Josef konnte dann das be-



# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

kannte Springeropfer auf e6 spielen und nachdem Johann das Opfer nicht annahm hatte er natürlich einen Bauern weniger, dafür aber das Läuferpaar. In Zeitnot unterlief Johann jedoch ein schwacher Zug, der die Partie sofort beendete und für Golling das Gesamtergebnis erträglicher machte. Ein Damenbauernspiel hatten Baumgartner Manfred und Wenger Anton nach der Eröffnung auf dem Brett. Mit ungefähr gleichen Chancen kamen sie dann ins Endspiel wo Manfred Remis bot. Anton wollte aber wegen des Gesamtstandes ( 4:0 )weiterkämpfen. Und schließlich gelang es Anton, nach etlichen schwächeren Zügen von Manfred, einen Freibauern zu bilden, den Manfred nur mehr mit Figurenopfer stoppen konnte und ihn zur Aufgabe zwang. Lucic Alen konnte mit Rauchenbacher Robert nur in der Eröffnung mithalten. Im Mittelspiel gewann Robert einiges Material und dann auch die Partie. Colic Senad zog gegen Marsic Mladen von Beginn weg ein sehr druckvolles Spiel auf, gewann eine, dann eine zweite und schließlich eine dritte Figur und musste Mladen dann noch das Matt zeigen. Nach schwachen Zügen verlieren Ljubic Franjo Sen. und Jochinger Rudolf die Damen, wobei Franjo jedoch als Zugabe eine Figur bekommt. Nachdem Rudolf dann noch eine weitere Figur verlor, gab er auf. Ljubic Franjo Jun. spielte gegen Hofer Christian die sizilianische Verteidigung, Drachen-Variante. Christian hatte wie bei dieser Eröffnung üblich erheblichen Raumvorteil, denn Franjo durch diverse Abtäusche auszugleichen versuchte. Letztlich konnte aber Christian Franjo doch noch Matt setzen.

## Taxenbach – Hallein 3,0 : 3,0

Einen schönen Erfolg konnte Taxenbach mit dem Remis gegen Hallein erzielen. Außerdem sind das wichtige Punkte im Abstiegskampf. Hallein dürfte damit aber so wie Schwarzach seine Titelchancen vergeben haben. Der total verkühlte Haslinger Thomas hatte gegen den sehr stark spielenden Reithofer Edmund an diesem Tag keine Chance. Potche Hans erkämpfte sich gegen Kriechbaum Paul zwar einen Bauern, zum Sieg reichte es aber leider doch nicht. So wurde die Partie doch noch Remis. obwohl Hans zuerst mehrere Remisgebote von Paul ablehnte. Köp Josef hatte anfänglich eine recht gute Stellung gegen Kofler Andreas. Durch einige ungenaue Züge büßte Josef aber einen Bauern ein und schließlich den ganzen Punkt. Eine gute Partie lieferten sich Eder Martin und Mroz Thomas. Zu Be-

ginn hätte Martin sogar die Möglichkeit zum Gewinn gehabt, aber nachdem er diese Möglichkeit nicht sah wurde es ein gerechtes Remis. Maser Stefan konnte die schwach postierten Bauern von Marchhart Matthias geschickt zum Sieg ausnützen. Kollmann Hans widerlegte Vasic Zlatomir, dessen eigenartige Eröffnungsbehandlung und konnte den daraus erzielten Vorteil sicher nach Hause spielen.

## ACHTUNG WICHTIG FÜR MANNSCHAFTSFÜHRER

### PÖNALEN BIS 31.12.1998

Pönalen bis 31.12.1998 der laufenden Meisterschaft. Für Reklamationen haben die Vereine laut dem letzten Vorstandsbeschluss 2 Monate nach erscheinen in der SIS Zeit. Wenn nach Ablauf dieser Frist keine Reklamation beim Spielausschuss eintrifft, so gilt die Pönale als akzeptiert.

Ach/Burghausen:	
LL"A" 2. Runde 1 Kontumaz	150.--
ASK Salzburg	
2. Stadt 2. Runde 1 Kontumaz	50.--
1. Nord 5. Runde Keine tel. Meldung	200.--
Hallein	
2. Mitte 1. Runde 1 Kontumaz	50.--
LL"A" 5. Runde 1 Kontumaz	150.--
HSV Salzburg	
LL"A" 1. Runde 1 Kontumaz	150.--
1. Nord 1. Runde 2 Kontumazen	300.--
1. Nord 4. Runde 1 Kontumaz	100.--
Konkordiahütte	
1. Süd 3. Runde 2 Kontumazen	300.--
Mozart Salzburg	
2. Stadt 1. Runde 1 Kontumaz	50.--
Neumarkt	
2. Nord 1. Runde 1 Kontumaz	50.--
1. Nord 2. Runde 1 Kontumaz	100.--

# PÖNALEN / TERMINE / NACHTRÄGE

SG. OLT	
LL"B" 1. Runde 3 Kontumazen	900.--
LL"A" 1. Runde 1 Kontumaz	150.--
2. Nord 1. Runde Keine tel. Meldung	200.--
LL"A" 3. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"B" 4. Runde 3 Kontumazen	900.--
LL"A" 5. Runde 1 Kontumaz	150.--
Pinzgauer Schachsenioren	
Mannschaft zurückgezogen 2. Mitte/Süd	500.--
Radstadt	
2. Mitte/Süd 1. Runde 1 Kontumaz	50.--
2. Mitte/Süd 2. Runde 1 Kontumaz	50.--
Saalfelden	
2. Mitte/Süd 2. Runde Spielberichtskarte nicht eingesandt	200.--
2. Mitte/Süd 4. Runde Keine tel. Meldung	200.--
Schwarzach	
LL"B" 1. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"B" 2. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"B" 3. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"B" 4. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"B" 5. Runde 1 Kontumaz	150.--
Sprinter	
2. Stadt 3. Runde 1 Kontumaz	50.--
Salzburg Süd	
LL"B" 2. Runde Spielberichtskarte nicht eingesandt	200.--
2. Stadt 3. Runde Keine tel. Meldung	200.--
1. Nord 3. Runde Spielberichtskarte nicht eingesandt	200.--
LL"A" 5. Runde 1 Kontumaz	150.--
Taxenbach	
2. Mitte/Süd 2. Runde 1 Kontumaz	50.--
Zell am See	
1. Süd 4. Runde 1 Kontumaz	100.--

## BRAUNAUER SCHACHHAUSBLITZEN

### DEZEMBERRUNDE

Andreas Stocker gewann mit recht deutlichem Abstand die letzte Runde in 1998. Aber auch er konnte den Gesamtsieg von Reiner Huch nicht mehr gefährden, lediglich Ferdinand Herzog vom zweiten auf den dritten Rang verdrängen

	Name	VEREIN	ELO	Pk.
1	Stocker Andreas	Ach/Bgh	1900	17
2	Maierhofer Johann	Ranshofen	2028	14,5
3	Huch Reiner	Ach/Bgh	2150	14,5
4	Bensch Patrick	Ranshofen	2236	14,5
5	Herzog Ferdinand	Ried	2085	13,5
6	Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	12
7	Neuwirth Manfred	Schwarza.	1797	10,5
8	Vorreiter Günter	Mattighofen	1840	6,5
9	Feldhofer Karl	Mattighofen	1651	3
10	Stadler Josef	Ranshofen	1320	2,5
11	Huber Albert	Ranshofen	1681	1,5

### GESAMTWERTUNG 1998

	Name	VEREIN	ELO	Ges	Sp.
1	Huch Reiner	Ach/Bgh	2150	570	6
2	Stocker Andreas	Ach/Bgh	1900	515	6
3	Herzog Ferdinand	Ried	2085	502	6
4	Maierhofer Joha.	Ranshofen	2028	427	6
5	Bensch Patrick	Ranshofen	2236	382	6
6	Neuwirth Manfr.	Schwarza.	1797	364	6
7	Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	348	6
8	Frühauf Norbert	Ranshofen	1959	321	6
9	Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1956	291	6
10	Hackbarth Christa	Ranshofen	1811	275	6
11	Zellner Günther	Ranshofen	1905	271	6
12	Riediger Martin	Ranshofen	2209	252	3
13	Birklbauer Toni	Freistadt	2047	182	3
14	Knechtel Roland	Ranshofen	2135	165	2
15	Klinger Josef sen.	Schwarza.	1868	155	3

Gesamtteilnehmerzahl war 39

# PÖNALEN / TERMINE / NACHTRÄGE

## TERMINE

**1999**

23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.  
 23-24.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 6-7 Runde  
 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 02.02.1999: ASK Blitzcup Februar  
 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 27-28.01.1999 Staatsliga „B“ Mitte 8-9 Runde  
 02.03.1999: ASK Blitzcup März  
 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.  
 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd  
 13-14.03.1999 Staatsliga „B“ Mitte 10-11 Runde  
 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.  
 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt  
 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz  
 9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60  
 Info: Martin WiesingerWangerstr. 2, CH-8887  
 Mels Tel.0041-81-7236520

06.04.1999: ASK Blitzcup April  
 04.05.1999: ASK Blitzcup Mai  
 07-15.05.1999: 17.Int. Lichtenstein Open 9 Runden  
 CH-System. Nenngeld CHF 100/60, Preisfond  
 14.000.- Info: Kurt Studer, Fürst F. J. Str. 6,  
 FI-Vaduz Tel: 0041-75-2324940  
 01.06.1999: ASK Blitzcup Juni  
 06.07.1999: ASK Blitzcup Juli  
 11-18.07.1999 St. Veiter Ope  
 03.08.1999: ASK Blitzcup August  
 21-29.08.1999 Schwarzacher Open  
 07.09.1999: ASK Blitzcup September  
 05.10.1999: ASK Blitzcup Oktober  
 02.11.1999: ASK Blitzcup November  
 07.12.1999: ASK Blitzcup Dezember

## NACHTRAG LANDESLIGA „B“ 6. RUNDE

BR	Steinerwirt Zell 1	SG. OLT 2	5,0:1,0
1	Schweiger Wolfg.	Schuster Heimo	1:0K
2	Mooslechner Pet.	Wolfgruber Rupert	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Csipek Gerald	1 : 0
4	Deutinger Erich	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Maier Georg	Felber Heinz	1 : 0
6	Schwaninger Karl	Bernegger Robert	½:½

## TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	ASK Salzburg 3					3,0	2,5			5,0	4,0	4,0	5,0	9	23,5	65
2	Ranshofen 2			2,5			4,5	4,0			3,0	4,5	5,0	9	23,5	65
3	Wüstenrot Mozart 66		3,5		4,0	3,5			4,0			4,5	2,5	10	22,0	61
4	Konkordiahütte I			2,0		3,0	3,0	4,0		4,5	4,5			8	21,0	58
5	"ERSTE" Radstadt	3,0		2,5	3,0			2,0		5,5	4,5			6	20,5	57
6	Süd / Inter 3	3,5	1,5		3,0				4,0			3,0	5,0	8	20,0	56
7	Steinerwirt Zell am See 1		2,0		2,0	4,0			3,0	3,0			5,0	6	19,0	53
8	Sparkasse Schwarzach 2			2,0			2,0	3,0		3,5	1,5	4,0		5	16,0	44
9	Naturfreunde Mondsee I	1,0			1,5	0,5		3,0	2,5		5,0			3	13,5	38
10	ASK Salzburg Post SV 1	2,0	3,0		1,5	1,5			4,5	1,0				3	13,5	38
11	Sparkasse Neumarkt	2,0	1,5	1,5			3,0		2,0				2,5	1	12,5	35
12	SG. OLT 2	1,0	1,0	3,5			1,0	1,0				3,5		4	11,0	31